

Presse-Information

23. November 2009

Staatslast beim Stromverkauf steigt 2010 auf Rekordniveau **Stadtwerke AG hält Strompreise stabil** **Stromlieferungen aus Heidenheim im Vergleich ausgesprochen günstig**

Heidenheim: Vor allem steigende Kosten für erneuerbare Energien zwingen viele Stromversorger zu Preiserhöhungen um zweistellige Prozentraten. Auch in Baden-Württemberg steigen zum 1. Januar 2010 die Tarife für Hunderttausende Kunden im Land, denn die EnBW ist ebenfalls gezwungen ihre Strompreise zu erhöhen. Die Stadtwerke Heidenheim AG (Stadtwerke AG) hingegen verzichtet vorerst auf Anpassungen und hält ihre Strompreise konstant.

Auf die Stromversorger kommt ab 1. Januar 2010 eine Mehrbelastung im Zuge einer Umstellung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) zu. Die sogenannte EEG-Umlage, aus der die Mehrkosten gegenüber konventionell erzeugtem Strom gedeckt werden, ist von durchschnittlich 1,2 Cent je Kilowattstunde (kWh) um rund 70 Prozent auf bundesweit einheitliche 2,047 Cent je kWh angehoben worden. Hinzuzurechnen ist die derzeitige Mehrwertsteuer von 19 Prozent.

Die Mehrkosten für Strom aus Sonnenenergie, Windkraft, Bioenergie, kleinen Wasserkraftwerken und Erdwärme werden über dieses gesetzliche Umlagen-System von allen Haushalts-, Gewerbe- und Industriekunden bezahlt.

Diese erhöhte Staatslast zwingt somit die meisten Energieversorger ihre Strompreise zum Jahreswechsel hin zu erhöhen.

Die Stadtwerke AG hingegen verzichtet auf eine Preisänderung zum 01. Januar 2010.

Stadtwerke AG - Pressesprecher Erich Weber erklärt warum: „Seit Jahren gehört die Stadtwerke AG zu den günstigsten Stromversorgern im Bundesgebiet und wir wollen dies auch bleiben.“

Täglich gewinnen wir neue Stromkunden hinzu. Allein im letzten Monat waren es knappe 700.“

Damit setzt die Stadtwerke AG ihre Tradition der stabilen Strompreise und der erfolgreichen Kundenakquise fort. Die Preisgarantie des aktuellen Strompreises, bereits gültig seit 01. Juli 2008, verlängert die Stadtwerke AG trotz Mehrbelastungen bis 28. Februar 2010.

„Darüber hinaus können wir heute noch keine Prognose wagen. Wir sind vom Fiskus beauftragt, die staatlichen Preisbestandteile von unseren Kunden mit der Stromrechnung einzuholen. Unsere Fähigkeit, für unsere Kunden die Abgaben zu bezahlen, sind begrenzt“, so Weber.

Mittlerweile unterliegen über 40 Cent von jedem über den Stromverkauf eingenommenen Euro der sogenannten Staatsquote.

Pressebilder finden Sie unter www.stadtwerke-heidenheim.de/unternehmen/pressecenter/pressebilder.html

Kontaktdaten für die Redaktion:

Rückfragen richten Sie bitte an:

Stadtwerke Heidenheim AG
ppa. Erich Weber
(Pressesprecher)

Meeboldstr. 1, 89522 Heidenheim
Telefon: 07321.328-269
Telefax: 07321.328-181
Mobil: 0160 90 64 31 86
E-Mail: erich.weber@stadtwerke-heidenheim.de
Internet: www.stadtwerke-heidenheim.de